

stück Rheinstraße 57 in Beuel und Fabrikgrundstück Rheinstraße 59 daselbst mit allen aufstehenden Gebäuden, Schuppen usw. im Werte von 20 500 RM sowie ein Kraftwagen im Werte von 1000 RM, die auf ihre Einlage in Höhe von 21 500 RM voll angerechnet werden. Von der Firma Fritz Hausmann G. m. b. H. in Beuel sind Sacheinlagen, bestehend aus Büroeinrichtungsgegenständen, Geräten, Werkzeugen, Maschinen und einem Bergmann-Lastwagen, gemacht worden, die auf ihre Einlage in Höhe von 40 000 RM voll angerechnet werden. Ferner brachte der Fabrikant Robert Schmid in Beuel die auf dem Fabrikgrundstück Rheinstraße 61 in Beuel ruhende Grundschuldforderung in Höhe von

12 000 GM nebst Zinsen in die Ges. ein, die auf seine Einlage in Höhe von 12 000 RM voll angerechnet sind.

Zweck: Vertrieb jeglicher Art von Blechemballagen, Glasverschlüssen für die chemisch-technische und Nahrungsmittelindustrie, sowohl aus Weiß-, Schwarz- und Aluminium-Blechen, blank, bedruckt oder geprägt.

Kapital: 75 000 RM in 43 Vorz.-Akt. (5 % Vorz.-Div.) und 107 St.-Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 5-faches Stimmrecht.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kochs Adlernähmaschinen Werke Aktiengesellschaft. //

Sitz in Bielefeld, Große Kurfürstenstraße.

Verwaltung:

Vorstand: Fritz Delius; Stellv. W. König, W. Strothmann (sämtlich in Bielefeld).

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. P. R. Steinberg, Bielefeld; sonst. Mitgl.: Fabrik-Dir. Wilh. Berg, Bielefeld; Bankier Ernst Paderstein, Bielefeld; Dr. med. Fritz Ahrent, Düsseldorf; Dir. C. Brückner, Bielefeld; Rechtsanw. E. Eberlein, Bielefeld.

Entwicklung:

Gegründet 23./11. 1895 unter Uebernahme der seit 1860 bestehenden Firma H. Koch & Co. in Bielefeld. Firma bis 23./4. 1913: „Nähmaschinen-Fabrik und Eisengießerei Actien-Gesellschaft vormals H. Koch & Co.“; dann vorübergehend vom 23./4.—8./7. 1913: Kochs Adlerwerke A.-G.

1898 Bau einer neuen Fabrikanlage an der Großen Kurfürstenstraße. 1903 Ankauf der am Güterbahnhof belegenen, ca. 14 000 qm großen, mit Gleisanschluss versehenen Fabrikgrundstücke der Maschinenfabrik Diedrich & Bracksieck. 1904/1905 Errichtung einer neuen Eisengießerei.

Zweck:

Fabrikation von Näh- u. sonst. Maschinen, Betrieb einer Eisengießerei u. Verkauf von Masch. u. deren Teilen.

Erzeugung: Die Eisengießerei erzeugt in erster Linie Grauguß für die eigene Nähmaschinenfabrik; letztere stellt Nähmaschinen aller Art sowie halbautomatische Stickmaschinen her.

Besitztum:

Das in Bielefeld in der Großen Kurfürstenstraße belegene Grundstück hat eine Größe von rund 348 a, wovon 158 a bebaut sind. Davon entfallen auf die Anlagen der Nähmaschinenfabrik 120 a, der Eisengießerei 145 a u. auf das Verwaltungsgebäude u. die Bauplätze 75 a. Die Fabriken sind ausgestattet mit zwei Dampfmaschinen u. einer Lokomobile von zus. 550 PS, die zum Antrieb von 1000 Werkzeugmaschinen dienen. Die Eisengießerei besitzt Gleisanschluss an die Staatsbahn; sie erzeugt teils mit Handformerei, teils durch hydraulisch betriebene Formmaschinen in erster Linie Grauguß für die eigene Nähmaschinenfabrik.

Gesamtgrundbesitz der Ges. rd. 34 800 qm, davon bebaut rd. 15 800 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten in Mannheim und dem Verband Deutscher Eisengießereien in Düsseldorf an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. meist im April oder Mai (1933 am 21./6.); jede St.-Akt. = 1 St., jede Vorz.-Akt. = 14 St. in besonderen Fällen, sonst nur 4 St. — Vom Reingewinn zunächst mind. 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %) und evtl. besondere Rücklagen; dann Tant. des Vorst. und 6 % Div. den Vorz.-Akt., 4 % den St.-Akt.; vom übrigen 10 % Tant. an A.-R. (außer einem jährlichen Fixum von 1000 RM je Mitgl. der Vors. 2000 RM), Rest Super-Div. oder zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Bielefeld u. Köln; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt sämtliche Anteile (nom. 3000 RM) der Adler-Nähmaschinenhaus G. A. Otto G. m. b. H., Hamburg, einer Handelsfirma, die ausschließlich Fabrikate der Ges. vertreibt.

Verträge:

Die Ges. hat im September 1931 mit der Dürrkoppwerke A.-G. in Bielefeld eine Vereinbarung getroffen, den mit Rücksicht auf die hohe Arbeitslosigkeit stark verringerten Bedarf an Haushaltsnähmaschinen bis auf weiteres an einer Stelle, und zwar bei der Kochs Adler-Nähmaschinenwerke, herstellen und durch diese an die beiderseitige Kundschaft vertreiben zu lassen. Beide Firmen, die seit Jahren in einem Typenaustausch stehen, fabrizieren die Haushaltsnähmaschine nach den im Jahre 1930 aufgestellten DI-Normen, so daß sich für die Kundschaft Schwierigkeiten in technischer Beziehung nicht ergeben.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 805 000 RM in 7000 St.-A. zu 400 RM u. 250 Vorz.-A. zu 20 RM. — Die Vorz.-A. erhalten 6 % kum. Vorz.-Div. und werden mit 106 % zurückgezahlt.

Vorkriegskapital: 1 800 000 M.

Urspr. 1 Mill. M, Erhöht. 1898 um 350 000 M, 1904 um 450 000 M, 1921 um 2 200 000 M u. nochmals um 500 000 M in 6 % Vorz.-Akt. mit Nachzahlungsrecht. Diese wurden laut G.-V. v. 29./3. 1922 in St.-A. umgewandelt, dazu noch 3 500 000 M neue St.-A. u. 1 Mill. M neue Vorz.-A. geschaffen. Die St.-A. an das Bankhaus H. Paderstein in Bielefeld begeben; den Aktionären zu 120 % im Verh. 1:1 angeboten. Lt. G.-V. v. 17./6. 1924 Umstell. von 9 Mill. M auf 3 205 000 RM (St.-A. 5:2, Vorz.-A. 200:1) in 8000 St.-A. zu 400 RM u. 250 Vorz.-A. zu 20 RM. Die G.-V. v. 9./6. 1931 ermächtigte die Verwalt. zum Rückkauf eigener Akt. bis zum Betrage von 800 000 RM. — Die G.-V. v. 21./6. 1932 beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 400 000 RM durch Einziehung eigener Aktien.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	131.50	104.25	102	79	57.75	38
Niedrigster	101	87	65	38	40	30.25%
Letzter	102.75	102	80	57%	40	38

In Berlin notiert. Sämtliche St.-Akt. sind zugelassen.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	4	4	0	0	0	0%
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	6	0%

Angestellte u. Arbeiter: 1928—1930: 1110, 1070, 800; 1932 (Juni): 750.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 161 736 RM (R.-F. 10 000, Delkr. 19 195, Div. 128 300, Vortrag 4241). — 1929: Gewinn 67 756 RM (R.-F. 10 000, Delkr. 48 595, Div. 300, Vortrag 8860). — 1930: Gewinn 25 927 RM (R.-F. 10 000, Delkr. 10 772, Div. 300, Vortrag 4855). — 1931: Gewinn 56 050 RM (davon R.-F. 10 000, Delkr.-F. 40 234, Vorz.-Div. 300, Vortrag 5517). — 1932: Verlust 152 359 RM (vorgetragen).